

Ⓜ^[36602] G. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß Mitte September die erste Lieferung von

Martin Greifs gesammelten Werken

in drei Bänden (Band I: Gedichte; Band II und III: Dramen) zur Ausgabe gelangen wird.

Als eine erfreuliche Thatsache darf es bezeichnet werden, daß Greif, der wie wenige seiner Zeitgenossen die innersten Empfindungen der deutschen Volksseele, soweit dieselbe gesund und rein geblieben, in vollendeter Form zum Ausdruck gebracht hat, in dem letzten Jahrzehnt eine stets wachsende Schar überzeugter Anhänger — seine Gedichte sind bereits in fünf Auflagen verbreitet — gefunden hat. Diesen Kreis zu erweitern, dem ganzen deutschen Volke diesen von der maßgebenden Kritik als einen der hervorragendsten Lyriker und Dramatiker unserer Zeit anerkannten Dichter näher zu bringen, ist die Aufgabe dieser Gesamtausgabe.

„Seine besten Lieder,“ schreibt Otto v. Reizner, „sind Kinder tiefster Empfindung, eigenartig in ihrer Natursymbolik, scheinbar kunstlos wie Volkslieder. Zu großartiger Kraft erhebt er sich in lyrischen Balladen, besonders im „Klagenden Lied“, einem Meisterwerk in seiner Art.“

Rudolf v. Gottschall sagt über die Gedichte: „Es sind teils hingehauchte Weisen, welche die musikalische Fassung herauszufordern scheinen, teils kleine plastische Gemmen, auf denen ein scharfbegrenztes Bild hervortritt.“

Unsere (3 Bände umfassende) Ausgabe erscheint

in 24 Lieferungen à 50 Pfennig,

die im Laufe eines Jahres vollständig vorliegen werden.

Wir liefern in Rechnung mit 30% und $7/6 = 40\%$ Rabatt und schreiben bei Bezug von 14/12 Heft 1 = $42\frac{1}{2}\%$ Rabatt, bei Bezug von 28/24 Heft 1/2 = 45% gut.

Verloren gegangene oder beschädigte Hefte werden ohne weiteres gutgebracht.

Wir bitten um Ihre thatkräftige Verwendung für dieses schöne Werk und stellen Ihnen die ersten Lieferungen in genügender Anzahl zur Verfügung.

Ferner zeigen wir Ihnen an, daß gleichzeitig mit „Greif“ die erste Lieferung von

Adalbert Stifters Studien

illustriert von Franz Hein und Fr. Kallmorgen

in drei Bänden (24 Lieferungen à 50 Pfennig)

erscheinen wird, deren Alleindebit für Osterreich-Ungarn samt Occupationsgebiet die Firma Frieße & Lang in Wien übernommen hat.

Wir erachteten es für eine Ehrenpflicht, die Studien, über deren litterarischen Wert zu reden überflüssig ist, dem deutschen Volke in einer würdigen Ausgabe darzubieten, und glauben in den beiden genannten Künstlern die richtigen Interpreten der Stifter'schen Muse gefunden zu haben.

Auch für dieses — in den gebildeten Kreisen mühelos abzulesende Werk — erbitten wir Ihre ganz besonderes Interesse und bemerken, daß die Bezugsbedingungen für die „Studien“ dieselben sind wie für „Greifs Gesammelte Werke“. Beide Unternehmen sollen innerhalb eines Jahres komplett vorliegen.

Sandlungen, die Manipulationen in größerem Maßstabe beabsichtigen, belieben sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende August 1895.

G. F. Amelangs Verlag.